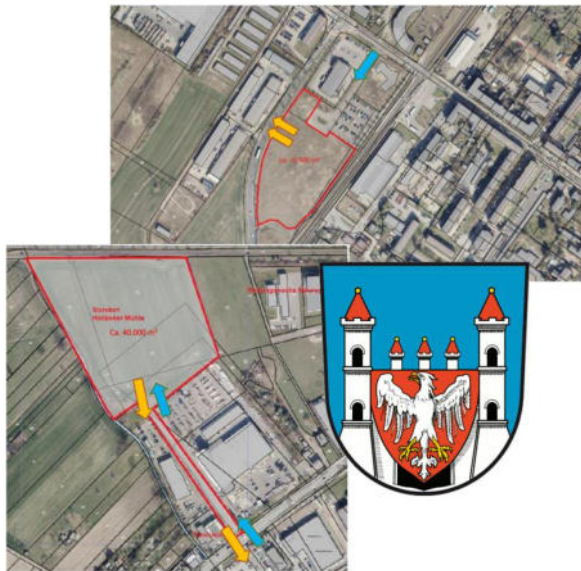


Verkehrs- und Erschließungsuntersuchung Feuerwehrhauptwache der Freiwilligen Feuerwehr der Fontanestadt Neuruppin



Auftraggeber

Fontanestadt Neuruppin

Bearbeitungszeitraum

April 2023 – November 2023

Dienstleistungen

- Ortsbesichtigung
- Durchführung und Auswertung von Verkehrszählungen
- Ermittlung von Belastungsfällen des Verkehrsaufkommens
- Leistungsfähigkeitsberechnung und Bewertung der Verkehrsqualität
- Auswertung verkehrsrelevanter Kennwerte
- Präsentation der Ergebnisse
- Gutachterliche Beratung

Aufgabenstellung

Die Fontanestadt Neuruppin plant die Errichtung einer neuen Feuerwehrhauptwache für die Freiwillige Feuerwehr, die ein modernes Feuerwehrgerätehaus mit etwa 30 Stellplätzen für Fahrzeuge umfassen wird. Diese Feuerwehrhauptwache soll Platz für etwa 130 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, 80 Mitglieder der Jugendfeuerwehr und bis zu 40 hauptamtliche Einsatzkräfte bieten.

Zwei Standorte, "Ceraldo-Ring" und "An der Hol-länder Mühle", wurden als geeignet erachtet. Die verkehrliche Anbindung spielt eine entscheidende Rolle, sowohl für die Anfahrt der Einsatzkräfte als auch für die schnelle Ausfahrt der Fahrzeuge zu Einsätzen. Ziel der Untersuchung ist es, die verkehrliche Erschließung beider Standorte zu bewerten, potenzielle Einschränkungen sowie Vor- und Nachteile aufzuzeigen und Anpassungsmaßnahmen zu identifizieren, um die Eignung der Standorte zu optimieren.

Projektbeschreibung

Mit der Sichtung und Analyse der Bestandunterlagen, erfolgte auch eine umfangreiche Besichtigung vor Ort, um die Rahmenbedingungen der beiden Standorte direkt aufzunehmen.

An den sechs relevanten Verkehrsknotenpunkten wurde eine videogestützte Verkehrserhebung durchgeführt. Diese Verkehrszahlen wurden ausgewertet und in einem umfassenden Verkehrsnetz miteinander verbunden, welches die Grundlage für alle weiteren Berechnungen und Analysen bietet.

Durch die Bewertung der Verkehrsknotenpunkte hinsichtlich der Leistungsfähigkeit wurden stockende Verkehrsabläufe sowie wichtige verkehrliche Kennwerte ermitteln.

In der weiteren Bearbeitung wurden die beiden Standorte in Hinblick der Erreichbarkeit der Feuerwache durch die Einsatzkräfte sowie der Einsatzfahrzeuge im Einzugsgebiet bewertet. Dafür wurden die verkehrstechnische Kennwerte wie mittlere Wartezeiten eines Verkehrsstroms sowie mittlere Rückstaulängen an jedem Knotenpunkt betrachtet.

Im Ergebnis wurde ein Bericht erstellt, in dem die beiden potentiellen Feuerwehrstandorte verkehrstechnisch bewertet werden.